

69

1756 August 4.

"POST= UND ORDINARI MITTWOCHS=ZEITUNG", "NUM 62."

Blaser/Schweizer Presse 785

Druckwerk: [Zieglersche Druckerei, Schaffhausen]. Vermutlich aus dem Besitz von **Beat Fidel** Zurlauben - AH 142, 97-97a; s. die Abb. der Titelseite am Schluss von AH 142

70

1713

"RELATION VERITABLE DE LA PAIX ... [VON UTRECHT]"

Ploetz/Konferenzen und Verträge III 128-133, 136f., 139

Druckwerk: (Douai, "Chez **Taverne**", 1713). Vermutlich aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob II.** Zurlauben AH 142, 98-99; s. die Abb. der Titelseite am Schluss von AH 142

71

1658 Dezember 13.

A

SCHREIBEN VOM [AMMANN VON STADT UND AMT ZUG], JAKOB ANDERMATT,
AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BE-
AT II.] ZURLAUBEN

*"näbend wünschung Eines guoten abends bit ich den herrn wellj mir die copi was man [vonseiten von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug dem] her legath [Nuntius Federico **Borromeo**] gschriben¹ [Der] pater gwardian [des Kapuzinerklosters Zug, Lambert **Gregorii**] wunderth und hed mich haisen die wächter danen duon Er versicherj mich das si [die beiden Patres Ludwig **Vonwil** vom Kloster Zug, und Apollinaris **Jütz**] nith usen müösend [- Zwyerhandel! -] und hed mirs schriben von raperschwil [von welchem Kloster Jütz damals offiziell Guardian war]² zeigt zeigt an heigend gar wol gehandleth das wir an stat der brodestation dem her legath gschriben heigend Er heigi von Einer verthruwten person von der defenitzion das alles uf unser siten glücklich abgan werdj und wie Er hof so werdend die väter hie incorporierth werden*

142/71-72

ich wil dem heren die copj Eins wägs wider zuoschichen hie mith got mith uns etc. ...".

"Balchen"

1) *s. Zurlaubiana AH 142/138*

2) *Zum Streit um diese beiden Patres s. ebenda AH 21/203 bzw. AH 134/107 Pt. 5 und 107C Pt. 1 sowie insbesondere auch AH 142/138, 271 und 272.*

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 142, 100

72

[1709?]

A

SCHREIBEN VON [KORPORAL] BERNHARD UND [GRENADIER] KASPAR BÜR-
GISSER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND
AMTSRAT, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, INHABER EINER KOM-
PAGNIE IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN]

*"Mein fründtlichen dienst und gruos an Eüch ... her landtaman Sambt
Eüer gemahlin [Maria Barbara Zurlauben] ich bernhardt und Mein bruo-
der Caspar bürgiser [beide von Jonen] khönnen nit underlasen Eüch
Ein wenig zuo schreiben wie ich von Meinem heren officieren vernomen
haben wie dass Eüher begehren Seige dass Mir Eüch unsere Rechnung
schicken Meine heren officierer haben unsere Rechnung aussgezogen
und Eüch ... her landamen geschickt und sei werdten unsere Sach wohl
darin verstandten haben wass ich Caspar bürgiser in der Rechnung
Empfangen hab bin ich wohl zuo fritten aber wass mich bernhardt bür-
giser an belangen thuott so hab ich mich zuo beklagen ursach dessen
sei wertten Eüch Noch wohl Erinneren khönen wie dass ich vor vier
Jahren mitt dem her wacht Meister [Jakob] **wohler** Sech[s] wuchen auf
der werbung gelegen bin im Namen Eüer wien ich die siben Mann gewor-
ben hab da hend ihr Mir versprochen die Zeitt so ich von der khum-
baney bin abgewesen Jhr welen Mihr Mein soltt guott machen dann Es
belauf sich auf ... [56] francken und ist Mir nix ver Rechnet wort-
ten und der [damalige] haubtman [korrekt: Capitaine-commandant Georg
Karl] knobfli [=Knopfli] hat Mihr Mein gewehr ver Rechnet und ich
habs bei der khumbaney steh[en] lassen damit wan ich wider zuo der
khumbaney dass ich Es wider finde über dass hatt Mihr der [jetzige]
her haudman [=Capitaine-commandant Felix] udiger [=Utiger] in Jber
[=Ypern?] witterum Eins ver Rechnet führ 20 franken und witterum
[1708] in Namöhr [=Namur] hat Mihr der her haudman udiger witterum
Eins ver Rechnet führ 20 francken 15 ss über dass bin ich [1708] in*